

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 08.09.2016

Es fehlte: keiner

4 Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 25.07.16 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche**
 - a) keine
3. **Breitbandausbau: 2. Bauabschnitt :** Knapp die Hälfte der verfügbaren Gelder sind noch übrig wodurch der 2. Abschnitt geplant werden kann. Neulich war ja die Vertragsunterzeichnung für den 1. Abschnitt – jetzt hat die Telekom 12 Monate Zeit bis zum Baubeginn. Hartl: 2018 läuft die Förderung ab und die ganze Genehmigung dauert einige Zeit deshalb ist es wichtig jetzt den 2. Abschnitt zu beschließen. GR Schwarz: Gibt es nun wie geplant eine Kooperation mit der Nachbargemeinde Taufkirchen? GF Hartl: Das ist alles leichter gesagt als getan aber wenn es irgendwo Möglichkeiten gibt dann werden diese genutzt.
GR Hopf: werden mit dem 2. Bauabschnitt alle Lücken im Gemeindebereich versorgt? BM Meier: Kann man noch nicht sagen – erst muss neu geplant werden und dazu ist jetzt der Beschluss erforderlich. Die neue Planung kostet wieder 7.500 Euro ca. Beschluss: Büro Höpfinger, Haag wird beauftragt
4. **Dorfplatzgestaltung (Parkplatz) und Gehwegausbau an der Staatsstraße:** BM Meier: Erfreulicher Bescheid, dass es Geld gibt für den Parkplatz 232 TEUR Zuschuss für den Parkplatz und für den Gehweg von der Buchenstraße zum Dorfplatz 83 TEUR. Die Ausschreibung kann dann erfolgen – macht Herr Reindl nach seinem Urlaub. - Welche Firmen sollen gefragt werden (sofern unter der öffentlichen Ausschreibungsgrenze – wenn drüber muss ja öffentlich – also EU-weit ausgeschrieben werden): Vorgeschlagen werden von den Gemeinderäten die Firmen: Neudecker, Alpine, Mayerhofer, Donisreiter, Swietelsky, Rigam, Strabag, Würzinger, Hogger (Kienberg) und eventuell noch weitere Firmen auf Vorschlag vom Planer.
Baubeginn sicher erst Frühjahr 2017.
Frage von Zuhörer Langreiter Johann: Kann im Rahmen der Baumaßnahmen vom Parkplatz die Staatsstraße etwas verlegt werden weil es immer wieder zu „Abschürfungen“ an der Friedhofsmauer kommt? Antwort BM Meier: keine Chance – alles was die Staatsstraße betrifft ist sehr schwierig – da wurden schon Anfragen gestellt im Zusammenhang mit der Dorfplatzgestaltung – wenn, dann müsste alles die Gemeinde zahlen.
Und weitere Frage vom Langreiter Hans: Ist der Gehweg entlang des Grundstücks von den Mayerhofers vom Parkplatz Richtung Raiffeisenstr. auch in den geplanten Baumaßnahmen enthalten? BM: Ja, dieser Gehweg wird auch im Rahmen der Dorfplatzgestaltung „renoviert“ (es geht um die Absenkung bei der Einfahrt zur Raiffeisenstraße)
5. **Beschaffung eines Computers für die Bücherei – Gemeindegeldzuschuss:** Laut BM Meier liegt ein Antrag von der Büchereileitung vor für einen neuen Computer samt Zubehör. Die Bürgermeisterin will erst mit dem Pfarrer reden der ist aber noch in Urlaub. Büchereileiterin Fuchs meint aber das bringt nichts weil ihr bekannt ist, dass

die Pfarrei aus dem Haushalt für die Bücherei keine Gelder entnehmen darf. Die Bürgermeisterin geht von Gesamtkosten über rund 5 TEUR aus, was die drei anwesenden Büchereimitarbeiterinnen aber schnell korrigieren konnten. Sie meinen, dass es mit 1.500 bis 2.000 einschl. Software abgetan ist. Nach weiterer Diskussion erfolgt der Beschluss: Die Anschaffung wird beschlossen wobei von der Gemeinde die Kosten übernommen, welche von der Pfarrei nicht getragen werden können.

6. **Zuschuss Bayer. Rotes Kreuz für ein Rettungsboot:** Bei der BMVersammlung am 18.07. war eine Verantwortliche vom BRK anwesend und hat die Aufgaben des BRK vorgestellt. Ein Rettungsboot für Hochwassereinsätze wird benötigt. Laut BM Meier ist die Gemeinde Mitglied beim BRK und zahlt einen Jahresbeitrag von jährlich 15 Euro. Die BM schlägt einen Zuschuss in Höhe von 150 Euro. Das Boot kostet angeblich zwischen 35 – 40 TEUR. Frage von GR Rauscher: Bekommen die keinen staatlichen Zuschuss? GF Hartl: „Sicher aber alles unter bestimmten Voraussetzungen“. Frage von GR Wittmann: „Müssen alle solche Hilfseinrichtungen für jeden Fall gerüstet sein“? Die Frage blieb offen!
Beschluss: Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 150 Euro an der Anschaffung des Rettungsbootes.
7. Verschiedenes:
 - Die Absenkung des Gehweges zum Schülerlotseneinsatz an der Staatsstraße beim Schulhaus wird eine Woche nach Schulbeginn in Angriff genommen.
 - Gemeindearbeiter Strasser Jakob wird in den nächsten Tagen die Straßenränder nochmal mulchen

Ende des öffentlichen Teils
may